



Die Somatom-go.-Plattform von Siemens Healthineers bringt Mobilität in die Radiologie, indem sich CT-Untersuchungen mittels mobiler App steuern lassen. Foto: Siemens AG



3 Der Anbieter 4voice hat mit der voice4mobile MEDtext App die mobile Online-Spracherkennung für Krankenhausärzte auf dem iPhone realisiert. Foto: 4voice

COMPUTERTOMOGRAFIE

**Steuerung per App**

2 Siemens Healthineers verändert mit der Somatom-go.-Plattform den Arbeitsablauf bei Computertomografie-Untersuchungen. Die Scanner lassen sich per Tablet steuern, da die gesamte Computer-Hardware – die bei bisherigen Modellen im Kontrollraum untergebracht war – direkt in die Scanner-Gantry integriert ist.

Dadurch muss das medizinische Personal nicht mehr wie bisher mehrfach zwischen dem CT-Scanner und dem Kontrollraum hin- und herwechseln. Die Röntgenassistenten können während der gesamten Scan-Vorbereitung nahe bei den Patienten bleiben, was die Untersuchung für diese angenehmer macht.

Mit der Tablet-Steuerung lassen sich alle Routine-Untersuchungen steuern. Der Anwender kann sich dabei frei im Raum bewegen. Die standardisierten Arbeitsschritte sind so gestaltet, dass nur wenige Eingaben nötig sind, um den Scan durchzuführen, und die automatisierte Nachverarbeitung erleichtert die Anwendung zusätzlich. So

ist es auch weniger geschultem Personal möglich, die Untersuchungen durchzuführen – beispielsweise bei Notfällen während der Nachtschicht.

Nach Informationen von Siemens Healthineers

► Infos unter [www.healthcare.siemens.de](http://www.healthcare.siemens.de)

SPRACHERKENNUNG

**Diktieren ins iPhone**

3 Die für das iPhone erhältliche voice4mobile MEDtext App gestattet es dem Arzt, innerhalb des Krankenhauses an jedem beliebigen Ort zum Beispiel einen Befund, einen Arztbrief oder ein Gutachten zu diktieren. Dabei streamt die App die gesprochenen Wörter über eine sichere WLAN-Verbindung kontinuierlich zur private Cloud der Einrichtung, wo sie von der Online-Spracherkennung Dragon Medical Direct erkannt und in Text umgesetzt werden. Das System schickt diesen Text direkt an die Cursorposition in der App, sodass der Arzt das Ergebnis der Spracherkennung sofort überprüfen kann. Das fertige Diktat wird dann in das

KIS übergeben. Damit der Arzt von Anfang an eine hohe Erkennungsrate erzielt, bietet 4voice rund 30 verschiedene medizinische Fachwortlisten an, die sich anhand eigener Dokumente individuell anpassen lassen. In der App können Anwender mehrere Formulare mit verschiedenen Dokumentenfeldern wie zum Beispiel Befund oder Diagnose anlegen. Der KIS-Administrator kann in der App mehrere Formulare mit verschiedenen Dokumentenfeldern wie zum Beispiel Befund oder Diagnose anlegen. Sprachbefehle erleichtern die Steuerung der App. Um eine Verwechslung der Diktate zu vermeiden, zeigt die App dem Arzt vor Diktatbeginn die aktuelle Patientenliste aus dem KIS an. Der Arzt kann dann das Diktat dem Patienten eindeutig zuordnen.

Nach Informationen von 4voice

► Infos unter [www.4voice.de](http://www.4voice.de)

Möchten auch Sie uns ein Thema aus Ihrem Unternehmen mitteilen? Dann melden Sie sich bitte mit dem Betreff Produkte & Dienstleistungen unter: [kontakt-kma@thieme.de](mailto:kontakt-kma@thieme.de)